

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 12

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothekkommission: Hans Stoller, Vorsitz; Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schär, Otto Eggmann.

JO-Kommission: Fred Hanschke, Vorsitz; Sepp Gilardi, Dieter Graf, Erich Jordi, Max Knörri, Otto Lüthi, Alfred Oberli, Hans Roth, Arthur Schlupe, Peter Schmid, Paul Burger (neu), Peter Rüeeggsegger (neu), Konrad Schneider (neu).

Projektionskommission: Daniel Althaus, Vorsitz; Paul Kneubühl, Max Pasquier (neu), Albert Saxer (neu).

Vertreter im Stiftungsrat für das Alpine Museum: Sektionspräsident Albert Eggler, Prof. Dr. Walter Rytz, Präsident des Stiftungsrates, Karl Schneider.

Redaktor der Clubnachrichten: Hans Steiger.

Clubhausverwaltung: Peter Reinhard.

Rechnungsrevisoren: Ernst Wirz, Marcel Rupp (neu). Suppleant: Hans Wetter (neu).

Skihaus Kübelalp

Vom 22.–27. Januar 1962, vom 29. 1.–3. 2. und vom 12. 2.–17. 2. ist das Haus durch Schulen besetzt und vom 19. 2.–24. 2. teilweise.

Über das Wochenende und abgesehen von den obigen Tagen ist immer genug Platz für Clubmitglieder und ihre Familien. (Neujahrstage besetzt.)

Bei rechtzeitiger Anmeldung an die Hüttenchefs finden Mitglieder auch jederzeit genügend Platz in unseren andern drei Winterhütten: Niederhorn, Rinderalp und Bütt.

Tourenunfallversicherung

Die Tourenunfallversicherung ist für alle Mitglieder obligatorisch. Die Prämie ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Die Versicherungssummen betragen je Fr. 10 000.— für Tod und Invalidität. Diese Versicherung gilt für alle Unfälle auf Bergtouren und beim Skifahren, soweit sie nicht durch den Versicherungsvertrag ausgeschlossen sind. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gelten rückwirkend auf 1. Januar als von der Versicherung ausgeschlossen.

Die fakultative Zusatzversicherung zur obligatorischen Tourenunfallversicherung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, zu den obgenannten Leistungen hinzu noch ein Taggeld und/oder die Heilungskosten zu versichern. Das Taggeld läuft vom achten auf den Unfall folgenden Tag an. Mitglieder, welche dieser Zusatzversicherung beizutreten wünschen, wollen die entsprechende Prämie mit dem Vermerk: «Fakultative Zusatzversicherung» und der Bezeichnung der gewünschten Zusatzdeckung (entweder Taggeld oder Heilungskosten oder beides zusammen) auf unser Postcheckkonto III/493, Sektion Bern SAC, einzahlen.

Die Prämien betragen:

Für ein Taggeld von Fr. 3.— = Fr. 6.— pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 6.— = Fr. 12.— pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 8.— = Fr. 16.— pro Jahr

Für ein Taggeld von Fr. 10.— = Fr. 20.— pro Jahr

Versicherung der Heilungskosten:

bis max. Fr. 300.— pro Fall = Fr. 12.— pro Jahr

bis max. Fr. 500.— pro Fall = Fr. 15.— pro Jahr

Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Sektionskassier.

Unfallmeldungen

Über Unfälle, die zu Entschädigungsansprüchen führen können, ist dem Kassier der Sektion Bern **sofort** Meldung zu erstatten.

DIE SEITE DER VETERANEN

An die Veteranen des SAC-Jahrgangs 1922

Für die reichlich eingegangenen Beiträge an die CC-Veteranenspende der SAC-Jahrgänger 1922 anlässlich der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1961 danke ich im Namen des Vorstandes bestens.

Toni Sprenger



Startbereit

Ski

Skischuhe

Skibekleidung

Wir führen nur bewährte Marken und Qualitäten

Machen Sie uns einen Besuch,
wir zeigen Ihnen gerne und
unverbindlich, was die Saison
Neues bringt.



Bern, Neuengasse 21, Telefon (031) 3 26 85

Wir verzinsen

Spareinlagen zu 2³/₄%

Gewerbekasse in Bern



Handels- und Hypothekenbank, Bahnhofplatz 7,

Tel. 031/2 28 26

Kassenstunden

8 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr

Veteranenbummel Thörishaus-Neuenegg

2. Dezember 1961

Leiter: Hans Nussbaumer

20 Teilnehmer

Von der Station Thörishaus führte Hans seine Schar gegen Westen, auf Strassen, Wegen und Weglein, durch Wald und Feld, auf die luftige Höhe von Landgarben mit ihrem Weitblick hinüber ins Freiburgische und schliesslich nach Neuenegg in den Bären. Ohne einen Tropfen Regen, notabene! Nach einem gemütlichen Zvieri folgte ein offizieller Teil:

Die Kameraden Toni Sprenger und Karl Schneider gedachten unseres so plötzlich verstorbenen Obmanns *Paul Eberli* und berichteten über all die Massnahmen, die sie ergriffen haben zur Überbrückung des Interregnums und zur Fertigstellung all der Dinge (Tourenprogramm 1962 usw.), die der jäh Verstorbene vorbereitet hatte. Auf ihren gemeinsamen Vorschlag bestimmten wir dann unseren Kameraden *Ernst Iseli* zum Veteranenobmann ad interim und beschlossen, ihn der Hauptversammlung als unsern Vertreter im Sektionsvorstand vorzuschlagen. Kurz erinnerte dann Kamerad Joss an den lieben verstorbenen Obmann, an seine bescheidene, freundliche Art, sowohl als Mensch wie auch als Obmann unserer Veteranengruppe. Nie sich aufdrängend, nie befehlend, wusste er doch zu leiten, und ihm gelang die ziemlich heikle Aufgabe, reibungslos und harmonisch unsere Alte Garde durch Zuwachs jüngerer Veteranenvolkes zu erweitern. Sein Andenken ist uns lieb und teuer.

Nach längerem gemütlichem Höck führte uns der 8-Uhr-Zug zurück nach Bern.
S. J.

BERICHTE

50 Jahre Winterhütten

(Fortsetzung)

Zusammenstellung aller Winterhütten der Sektion Bern 1911 bis Ende 1960

N = Übernachtungen A = Ausgabenüberschuss KN = *Ausgabenüberschuss pro Übernachtung*

Nr. 1, 2, 3	Auf Tschuggenalp	Styghütte	1911-1925	
		Kaltenbrunnen	1911-1929	
		Hubelhütte	1911-1938	
	3 081 N	A Fr. 5147.—		KN Fr. 1.67
Nr. 4	Gurnigelhütte	1912-1953		
	10 258 N	A Fr. 8226.60		KN Fr. -.80
Nr. 5	Rinderalphütte	1917 - <i>Noch im Betrieb</i>		
	5 916 N	A Fr. 6062.70		KN Fr. 1.02
Nr. 6	Schweinsberghütte	1919-1921		
	Keine Übernachtungen, aber Fr. 599.10 A. - Neben der Hütte befand sich eine günstige Unterkunft			
Nr. 7	Regenmoss (Alte Niederhornhütte)	1919-1933		
	1 682 N	A Fr. 1848.80		KN Fr. 1.10
Nr. 8	Skiheim Elsigbach	1921-1930		
	674 N	A Fr. 1268.25		KN Fr. 1.88
Nr. 9	Neuenberghütte am Hundsrück,	1924-1925		
	54 N	A Fr. 272.50		KN Fr. 5.05
Nr. 10	Neue Niederhornhütte	1933 - <i>Noch im Betrieb</i>		
	16 017 N	A Fr. 5159.15		KN Fr. -.32
Nr. 11	Bütthütte Gornern/Kiental	1953 - <i>Noch im Betrieb</i>		
	4 481 N	A Fr. 1958.15		KN Fr. -.43

Die Sektion Bern leistete von 1911 bis Ende 1960 *Fr. 30 542.25* für die elf gemieteten Winterhütten.

Dem stehen *42 163 Übernachtungen* gegenüber.

(Schluss folgt)